

Beispiel aus dem Institut Beatenberg - Wochenplanarbeit mit dem Layout

Am Alpeninstitut Beatenberg planen die Schüler ihre Woche selbst.

Diese „Wochenplan“- Arbeit wird mit Hilfe des dort konzipierten (und sich in ständiger Entwicklung befindenden) **Layouts** realisiert.

Das Layout stellt einen Grundriss dessen dar, was in naher Zukunft zu geschehen hat, wie es geschehen soll und warum.

Dabei geht es nicht vordergründig um die Planung, sondern insbesondere um eine Reflexion des eigenen Denkens, Fühlens und Handelns, letztlich mit dem Ziel einer aktiven Selbstorganisation.

Wochenschwerpunkt (Vorderseite)

Im Layout erfasst der Schüler seinen selbstgesetzten Wochenschwerpunkt (**Was**) und plant geeignete Vorbereitungen und Maßnahmen für die Realisierung (**Wie**). Hierbei steht ihm sein Lerncoach beratend bzw. unterstützend zur Seite.

Während der Woche reflektiert der Schüler seinen Lernprozess (**Erfolge**).

Am Ende der Arbeitswoche zieht er Bilanz und gibt eine Ausblick auf künftige Aufgaben. Das geschieht in Abstimmung mit dem Lerncoach (**Feedback/ Vereinbarungen**).

Wochenplanung (Rückseite)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Bonnerstag	Freitag
7					
8					
9					
10					
11					
12					
13					☺ ☹ ☹
14					Pinboard
15					
16					
17					
18					
19					
20					
	... des Tages	... des Tages	... des Tages	... des Tages	
	Frage Erfolg Leistung Aufmerksamkeit Eigenschaften Kommunikation Akte-Eltern				
Wochen:	☺ ☹ ☹	☺ ☹ ☹ ☹	☺ ☹ ☹ ☹	☺ ☹ ☹ ☹	

Um die geplanten Maßnahmen letztlich gezielt umsetzen zu können, bedarf es einer sehr individuellen Planung. Auf der Rückseite des Layouts teilt sich der Schüler **die ihm frei zur Verfügung stehende Zeit geeignet ein**, um an seinem Wochenschwerpunkt zu arbeiten. Jeder Tag wird gemeinsam mit dem Lerncoach reflektiert, wesentliche Erfolge, Erkenntnisse, Leistungen, ... werden festgehalten.